

"Sprich mal Deutsch, Spasti"

Beitrag von „Fäustel I.“ vom 13. Oktober 2011, 09:39

Jetzt beruhigt Euch doch mal.

Ich finde, man darf Muttersprachlern durchaus Sorgfalt abverlangen. Für wen aber Deutsch (oder eine andere Sprache) eine Fremdsprache ist, dem sollte man auch Fehler gestatten. Und damit meine ich nicht Schlampigkeit. Ich erlebe immer wieder, dass Freunde oder Kollegen ungern Englisch sprechen, weil sie Angst haben, für Fehler ausgelacht oder angemault zu werden. So ein Quatsch! Man muss eine Sprache ausprobieren, wenn man sie lernen will. Und man darf auch bei groben Fehlern berichtigt werden, aber bitte freundlich und ohne Maßregelung, Vorwurf oder Klatschphrasen ("Kauf Dich mal Tüte Deutsch!").

Sprachgewandtheit ist eine Sache, Toleranz und Mut der andere Teil. Mensch, ich habe Jahrzehnte das Wort "Stracciatella" beim Eismann falsch ausgesprochen - und der war Italiener! Irgendwann hat er's mir gesagt und seit dem sag ich's richtig. Die Kugel Eis hat sich dadurch aber nicht verändert (höchstens im Preis).

Yaakov, Deutsche sind nicht weniger sprachgewandt als Niederländer, Polen oder Rumänen. Solche Aussagen grenzen ja schon an Kulturnationalismus.